

Trinklied

W.A. Wohlbrück


 Heinrich Marschner
 Bearbeitung von Walter Schmid

Lebendig

f

1. Im Herbst, da muß man trin-ken. Im Herbst, da muß man trin-ken, da
 2. Im Win-ter muß man trin-ken. Im Win-ter muß man trin-ken, im
 3. Im Som-mer muß man trin-ken. Im Som-mer muß man trin-ken, im
 4. Im Früh-ling muß man trin-ken. Im Früh-ling muß man trin-ken, da

mf

ist die rech-te Zeit. Da reißt uns ja der Trau-be Blut, und da - rum
 Win-ter ist es kalt. Da wärmt uns ja der Trau-be Blut, und da - rum
 Som-mer ist es heiß. Da küh-let uns der Trau-be Blut, und da - rum
 ist's nichtheiß, noch kalt. Da labt uns erst der Trau-be Blut, da schmeckt der

 PROBEPARTITUR
 Kopieren verboten

ff

ist der Wein so gut; im Herbst, da muß man trin-ken, trin-ken, ja im
 schmeckt der Wein so gut; im Win-ter muß man trin-ken, trin-ken, ja im
 schmeckt der Wein so gut; im Som-mer muß man trin-ken, trin-ken, ja im
 Wein erst dop-pelt gut; im Früh-ling muß man trin-ken, trin-ken, ja im

1. im Herbst, da muß man trin-ken, trinken, trinken,
2. im Win-ter muß man trin-ken, trinken, trinken,
3. im Som-mer muß man trin-ken, trinken, trinken,
4. im Früh-ling muß man trin-ken, trinken, trinken,